Ein Unternehmen der ÖSB Gruppe.

JUGENDCOACHING

Liebe Schüler und Schülerinnen!

Jugendcoaching ist ein vom Sozialministeriumservice gefördertes Beratungsangebot für Jugendliche ab dem 9. Schulbesuchsjahr bis zum 19. Lebensjahr (bei Bedarf bis zum 24. Geburtstag). Es bietet Unterstützung auf dem Weg zu einem weiterführenden Schulbesuch oder einer Lehrausbildung!

Inhalte der Beratung können sein:

- Unterstützung bei Lernschwierigkeiten in Form von Lerncoaching (effektive Lernstrategien, Zeitplanung, Lerntyp)
- Persönliche und soziale Problemfelder, die die schulischen Leistungen bzw. die Motivation beeinflussen können
- Herausfinden der beruflichen Interessen und Stärken, um Ziele zu entwickeln
- Unterstützung beim Finden einer passenden Anschlusslösung
- Offizielles Unterstützungsangebot im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18
- und vieles mehr …

Das Angebot des Jugendcoachings ist freiwillig, kostenlos und findet in vertraulichen Einzelberatungen statt. Wichtig ist uns der Blick auf die Ressourcen und das gemeinsame Arbeiten in einem Vertrauensverhältnis!

Es können Termine bei uns im Büro vereinbart werden.

Wir bieten natürlich auch Online- Beratungen über MS Teams (auf Wunsch auch andere Tools) an!

Wir sind auch in den Ferienzeiten für Dich da!



Stefanie Jöbstl BA MA
0664 60177- 3843
stefanie.joebstl@oesb.at
Eggenberger Allee 40-42
8020 Graz



Mag.ª (FH) Verena Haidenberger
0664 60177-3288
verena.haidenberger@oesb.at
Eggenberger Allee 40-42
8020 Graz

Besucht uns auch auf Facebook und Instagram!

jugendcoachingsteiermark

@jugendcoachinggraz

NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ JUGENDCOACHING

neba.at/jugendcoaching

gefördert von Sozialministeriumservice

NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice

Informationen zur Ausbildungspflicht bis 18

(entnommen aus dem Flyer: AusBildung bis 18)

Was bedeutet Ausbildungspflicht bis 18?

Die österreichische Bundesregierung hat beschlossen, dass alle Jugendlichen bis 18 in Zukunft in Österreich eine Ausbildung über die Pflichtschule hinausmachen sollen. Warum? Weil es ein wichtiges Ziel ist, dass alle jungen Menschen eine gute Ausbildung haben, um ihr weiteres Leben selbstständig gestalten zu können und ein aktiver Teil der Gesellschaft zu sein.

Wer hilft dabei?

Für Jugendliche, die nach der Schule nicht wissen, was sie machen sollen, oder ihre Ausbildung abgebrochen haben, gibt es eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten. In jedem Bundesland gibt es eine Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 als erste Anlaufstelle für junge Menschen und ihre Eltern. Darüber hinaus helfen das Jugendcoaching des SMS oder das Arbeitsmarktservice (AMS), den richtigen Ausbildungsweg zu finden. Die BeraterInnen dort fragen, wofür sich Jugendliche interessieren, was sie können, was sie sich wünschen. Das Ergebnis des Gesprächs ist dann ein persönlicher Zukunftsplan.

Was können und sollen Eltern tun?

Es ist wichtig, dass Eltern ihre Kinder darin bestärken, eine Ausbildung zu machen – im Sinne einer guten und sicheren Zukunft! Das bedeutet auch, dass Eltern verpflichtet sind, ihr Kind bei der regionalen Koordinierungsstelle zu melden, wenn es seit mehr als vier Monaten keine Schule oder Ausbildung macht. Auch die Schulen, Betriebe und Einrichtungen müssen das melden, um sicherzustellen, dass allen Jugendlichen geholfen wird.

Wann erfüllen Jugendliche ihre Ausbildungspflicht?

Wenn sie …

- die Schule besuchen,
- eine Lehre oder eine Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) machen,
- an vorbereitenden Angeboten für schulische Externistenprüfungen oder anderen Ausbildungen (z.B. die Vorbereitung auf den Pflichtschulabschluss, Ausbildungen in Gesundheitsberufen) teilnehmen,
- an arbeitsmarktpolitischen Angeboten teilnehmen,
- an Angeboten für Jugendliche mit Assistenzbedarf teilnehmen,
- einer im Perspektiven- oder Betreuungsplan vorgesehenen Beschäftigung nachgehen.

Alle weiteren Infos:

www.ausbildungbis18.at
info@ausbildungbis18.at
www.facebook.com/ausbildungbis18
Serviceline 0800 700 118